

*Larus eburneus.* 2. Juni, Oeland.

*Cygnus olor.* Zur näheren Besichtigung der grossen Schwan-colonien zu Hjelstavik machte ich mehrere kurze Ausflüge. Den ersten am 20. Mai 1866. Der See war noch nicht lange eisfrei, und ausser grossen Partien vorjährigen Rohres, in welchen eine Menge Wasservögel Schutz fand, vegetationslos. Etwa 120 bis 150 St. Schwäne schienen sich dort aufzuhalten, stündlich konnte man gegen 50 St. übersehen. Die Horste waren angelegt auf Erdhügeln oder im Rohre, und manche so lose, dass der hohe Wasserstand sie aufgefluthet und der wüthende Nordoststurm sie fortgetrieben und zerstört hatte.

### Robert Collett: Norwegens Vögel und deren geographische Verbreitung daselbst.

Berichtet von Baron F. v. Droste.

(Norges Fugle og deres geograph. Udbredelse i Landet af Robert Collett. Vedensk. Selsk. Förhandlingar, Christiania 1868.)

Der Verfasser giebt in den Verhandlungen der wissenschaftlichen Gesellschaft von 1868 eine 80-Seiten umfassende kritische Liste der Vögel Norwegens. Es ist eine Arbeit, welche die Brütazonen innerhalb Skandinaviens von Wallengreen in gar manchen Punkten berichtigt und vervollständigt, und deren Werth durch jedesmalige Angabe der Quellen doppelt erhöht wird.

Da wenige Leser der skandinavischen Sprachen mächtig sind, wird es ihnen nicht unwillkommen sein, einige Angaben daraus zu finden.

*Troglodytes parvulus.* In den südlichsten und niedersten Gegenden vornehmlich im Winter.

*Parus borealis.* Allgemein in grossen Nadelwäldern, brütet vorzüglich in hochgelegenen, bis nach Ostfinnmarken hin, wo er Standvogel ist. In Christiansandstift vorzugsweise im Osten, doch auch in den Föhrenwäldern der Westküste bei Bergen etc. Im Gebirge überschreitet er häufig den Nadelwald und brütet in der Birkenregion. Seine Verbreitung im Gegensatz zu *palustris* ist nicht genug bekannt.

*Parus palustris.* Vorzüglich auf die südlichen und westlichen Theile beschränkt.

*Parus cinctus* Bodd. *sibiricus* Gml. Standvogel in den

meisten Föhren- und Birkenwäldern Finnmarkens, auch auf den südlichen Gebirgen von Dovre und Hallingdalsfeld.

*Hirundo rustica*. Brütet bis zum Polarkreis, doch trifft man sie jährlich nördlich davon bis Hammerfest etc., in der Regel aber ohne dass sie brüte.

*Motacilla alba*. Individuen mit schwarzem Rücken wurden bemerkt 1859 und 1866. Ein gelbweisser Albino hielt sich bei Christiania an derselben Stelle in den Jahren 1862—1863 und 1865 auf.

*Budytes flava*. Auch die Varietät *nigricapilla* kommt im Lande vor und brütet mit der vorigen (*flava*) durcheinander. Ueberall scheint die Varietät die häufigere der Formen zu sein, doch kommt sie nirgend, wie behauptet, ausschliesslich vor.

*Corydalla Richardi*. Ein Exemplar wurde im August 1843 bei Frederikshald erlegt.

*Nucifraga caryocatactes*. Brütet hier und dort in den südlichen Waldgebirgen, aber nicht regelmässig jährlich auf derselben Stelle. Nordgrenze: Stördalen  $63\frac{1}{2}^{\circ}$  n. Br.

*Otocorys alpestris*. Brütet in nicht geringer Anzahl in Finnmark, östlich vom Nordeap, besonders häufig am Varangerfjord. Auch hat er in den letzten 30 Jahren nicht wenig an Menge zugenommen.

*Syrrhaptes paradoxus*. Zeigte sich im Sommer und Herbste 1863 flugweise in des Landes südwestlichsten Strecken. Ein Flug von 14 oder 15 St. Mitte August bei Mandal, 2 St. davon erlegt. Später wurden auf den Inseln und in Laurdal längs der Westküste 5 St. im Nordhordland und 2 am Nordfjord unter  $62^{\circ}$  n. Br. erlegt.

*Perdix cinerea*. 1733 wanderte es zum ersten Mal von Bohuslehn ein und verbreitete sich, indem es drei Jahre gehegt wurde, über das ganze Christianiastift aus. Am Schlusse des Jahrhunderts verschwand es. 1811 wanderte es abermals ein und war periodisch häufig in den Stiftern Christiania und Hamar und auf der Ostseite von Christiansand. Auf der Westküste hat es sich noch nicht gezeigt, und hat man erfolglos versucht, es in Stavanger einzuführen. Dieses glückte besser in Trondhjemsstift, wo es kürzlich zum  $64^{\circ}$  n. Br. vordrang.

*Limicola pygmaea*. Brütet vereinzelt in den nördlichsten Strichen wie auf den südlichen Gebirgen.

*Calidris arenaria*. Zeigt sich sparsam, insgemein nur auf dem Zuge. Auf Tromsö im August ein junger Vogel bemerkt. Die Brutangaben Schrader's bezweifeln Sommerfeldt und Nordvi.

*Pelidna subarcuata*. Wurde noch nicht mit Sicherheit brütend gefunden.

*Ibis falcinellus*. Zeigte sich mehrmals 1835, 1839, 1848, 1862.

*Anser albifrons*. Brütet gemein im Innern Finnmarkens etc.

*Anser minutus*. Brütet in nicht geringer Zahl im Inneren Finnmarkens.

*Polysticta dispar*. Besucht jährlich flugweise Ostfinnmarkens Fjorde im Winter. Zeigt sich im Sommer an den Strommündungen am Posangerfjord. Wurde brütend auf Henö auf russischem Territorium gefunden.

*Somateria spectabilis*. Besucht im Winter in kleinen Flügen mit vorhergehender Art (*mollissima*) die Sheeren vor Nordland und Finnmarken. Im Sommer nur jüngere noch nicht fortpflanzungstüchtige Individuen.

*Mergus serrator*. Ueberwintert an der Eisgrenze, selbst in Ostfinnmarken.

*Sula bassana*. Zeigt sich vorzüglich mit den Häringen im Winter und Frühjahr an den äussersten Holmen von Christiansand bis Nordland.

*Rissa tridactyla*. Verlässt im Winter die nördlichen Striche und folgt in grosser Masse den Häringzügen.

*Pagophila eburnea*. Brütet nicht an Skandinaviens Küsten.

*Procellaria glacialis*. Könnte möglicherweise innerhalb des Polarkreises brütend gefunden werden.

*Diomedea culminata* Gould. Ein Individuum wurde im April 1834 auf Isen, 59° 50', gefangen. Die Art war früher als *D. chlororhynchos* bestimmt, unter welchem Namen sie beständig aufgeführt wird.

*Podiceps nigricollis*. Ein Individuum im Winter 1863 bei Tvedestrand erlegt.

---

### Briefliche Notiz aus Westpreussen.

Der Vogelmarkt brachte in diesem Winter nichts Besonderes, einige Schnee-Eulen und ziemlich viel junge Eiderenten beiderlei Geschlechts. Hakengimpel und Seidenschwänze fehlten ganz.

Danzig, 24. März 1869.

Böck, Prediger.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [17\\_1869](#)

Autor(en)/Author(s): Droste Ferd. Freiherr von

Artikel/Article: [Robert Collett: Norwegens Vögel und deren geographische Verbreitung daselbst 392-394](#)